

Finanza Hohwacht

Sitzung vom 19.11.2012

Seite 1

in Hohwacht, Bürgertreff

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 8
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Karin Schöning	13.
2. Wolfgang Bünjer	14.
3. Olaf Hutzfeldt	15.
4. Volkmar Thiele	16.
5. Gerhard Weiß	17.
6.	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Dehn
11.	2. GV Brotz, Potrafky
12.	3. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
	4. 3 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Carsten Kühl	1.
2. Wolfgang Lilienthal	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 1.11.2012 auf Montag, den 19.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (4.6.2012)
3. Jahresabschluss 2011 „Kurbetrieb“
4. Niederschlagswasserbeseitigung – Abrechnung 2011 und Gebührenbedarfskalkulation für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht für das Jahr 2013
5. Bericht über die unvermutete Kassenprüfung
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012
7. Wirtschaftsplan 2013
8. Haushaltssatzung 2013
9. Bestätigung des Abgabesatzes für die Kalkulation der Kurabgabe für das Jahr 2013
10. Beschluss über die Annahme von Spenden
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten
 - Schule
 - Parkplätze
 - Bereiche der neu gestalteten Kurpromenade
13. Niederschlagung von Forderungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 12 und 13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 5 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (4.6.2012)

Herr Thiele stellt eine Anfrage zu TOP 4 (Beratung Ausbaubeiträge). Er bittet um Auskunft, ob nochmals geprüft wurde, ob das Wort „insbesondere“ enthalten sein muss. Herr Oellermann teilt mit, dass das Bauamt dies nochmals geprüft und bestätigt hat.

Frau Schöning weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach Empfehlung des Innenministers Ausbaubeiträge bis zu 85 % erhoben werden können. Die Gemeinde Hohwacht nimmt lediglich 51 %.

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 4.6.2012 genehmigt.

- 5 dafür -

3. Jahresabschluss 2011 „Kurbetrieb“

Hierzu sind der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung als Vorlagen zugegangen. Die Vorsitzende fasst das Ergebnis des Jahres 2011 kurz zusammen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Hohwacht für das Wirtschaftsjahr 2011 wird wie folgt festgestellt:
Die Bilanz zum 31.12.2011 wird auf 3.660.421,97 € und der Verlust für den Kurbetrieb in der Zeit vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 auf 124.827,78 € festgestellt. Dieser Verlust ist aus dem Haushalt der Gemeinde zu decken. Die Gemeinde hat bereits einen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 233.600,-- € dem Kurbetrieb zugeführt. Der zuviel gezahlte Betrag in Höhe von 108.772,22 € ist an die Gemeinde zu erstatten. Die Summe der Erträge wird auf 670.978,21 € und die Summe der Aufwendungen auf 795.805,99 € festgestellt.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag von 124.827,78 € aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen.

- 5 dafür -

4. Niederschlagswasserbeseitigung – Abrechnung 2011 und Gebührenbedarfskalkulation für die Niederschlagswasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht für das Jahr 2013

Hierzu sind die Abrechnung des Jahres 2011 und die Kalkulation für das Jahr 2013 als Vorlagen zugegangen. Die Vorsitzende trägt vor, dass das Jahr 2011 mit einem Überschuss in Höhe von 7.781,02 € abschließt.

Herr Potrafky fragt an, ob es zweckmäßig wäre, die Gebühr zu reduzieren. Herr Oellermann verweist auf die fortlaufende Baumaßnahme. In der vorliegenden Kalkulation sind die Kosten für den nächsten Bauabschnitt Strandstraße noch nicht enthalten. Etwaige Überschüsse – wie das Ergebnis 2011 – fließen in die Gebühren-

ausgleichsrücklage und würden im Falle eines Unterschusses entsprechend wieder entnommen werden. Damit die Gebühr über einen längeren Zeitraum konstant bleibt, empfiehlt er, die Gebühr unverändert zu belassen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Abrechnung des Jahres 2011 zur Kenntnis zu nehmen und die Gebühr unverändert bei 28,-- € pro Berechnungseinheit zu belassen.

- 5 dafür -

5. Bericht über die unvermutete Kassenprüfung

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Kassenaufsichtsbeamte am 1.10.2012 eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt hat. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Der Finanzausschuss nimmt davon Kenntnis.

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Hierzu ist die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und der Haushaltsplan als Vorlagen zugegangen. Die Vorsitzende erläutert die wesentlichen Abweichungen des Nachtragshaushaltes gegenüber dem Ursprungshaushalt. Herr Potrafky stellt Anfragen zu den Einnahmen aus dem Bereich der Feuerwehr und zu den Änderungen im Bereich der Grundschule. Diese werden von Herrn Oellermann beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 5 dafür -

7. Wirtschaftsplan 2013

Hierzu ist der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 als Vorlage zugegangen. Die Vorsitzende erläutert kurz den Planverlust. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Köhler beantwortet.

Sodann wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2013 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 5 dafür -

8. Haushaltssatzung 2013

Hierzu sind die Haushaltssatzung 2013 und der Haushaltsplan als Vorlagen zugegangen. Herr Oellermann erläutert die Ansätze im Bereich der Schulkostenbeiträge.

Herr Potrafky bittet um Klärung, welche Teile zum Schöpfwerk zählen. Bürgermeister Dehn sagt zu, dies mit der Kreiswasserbehörde zu klären.

Herr Bünjer stellt eine Anfrage zu den Baumaßnahmen der Regenwasserbeseitigung und der Gehwege sowie der Breitbandversorgung. Bürgermeister Dehn berichtet zur Breitbandversorgung aus den Beratungen des Hauptausschusses des Amtes. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob Hohwacht nicht bereits ausreichend versorgt ist. Die Gemeinde hat sich wie alle übrigen Gemeinden des Amtsbereiches aus dem Amt Lütjenburg und Amt Selent-Schlesien mit 3.000,-- € beteiligt, damit eine Machbarkeits-

studie erstellt werden kann, die zur Zeit in Arbeit ist. Erst nach Abschluss der Studie wird darüber entschieden, ob der Breitbandzweckverband gegründet wird. Er führt aus, dass er ein Angebot für die Straße Eckrehm erwartet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltssatzung 2013 in der vorgelegten Fassung zu beschließen und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2016 zuzustimmen.

- 5 dafür -

9. Bestätigung des Abgabesatzes für die Kalkulation der Kurabgabe für das Jahr 2013
Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Potrafky stellt nochmals fest, dass die voraussichtliche Überdeckung für die Sanierung des Badesteges verwendet werden soll.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Abgabesatz für die Kurabgabe unverändert beizubehalten.

- 5 dafür -

10. Beschluss über die Annahme von Spenden

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Ohne weitere Aussprache wird der Gemeindevertretung empfohlen, die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Spendenangebote anzunehmen und für den aufgeführten Zweck zu verwenden bzw. weiterzuleiten.

- 5 dafür -

11. Verschiedenes

Frau Schöning weist darauf hin, dass am 16.12. um 15.00 Uhr in der Seaside Lounge die Kaffeetafel für die Senioren stattfindet.

Herr Bünjer regt an, nicht nur in der Presse einzuladen, sondern persönliche Einladungsschreiben zu versenden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: